

# Bosch Service: Neuer „Classic Service“



**Bosch Automotive Tradition hat mit 17 Bosch Service Betrieben, die über spezielles Know-how in der Instandsetzung historischer Fahrzeuge verfügen, in Deutschland ein bundesweites Service-Netzwerk für Young- und Oldtimer aufgebaut.**

Diese 17 Bosch Service Betriebe signalisieren künftig mit dem Zusatz „Classic Service“, dass sie über Mitarbeiter mit speziellen Kenntnissen sowie über die erforderlichen Werkzeuge und Geräte für Service- und Reparaturarbeiten an historischen Fahrzeugen verfügen, heißt es in einer kürzlich



veröffentlichten Meldung. Für das neue Classic Service-Netzwerk seien ausschließlich Betriebe ausgewählt worden, die bereits viele Jahre als Bosch Car Service arbeiten und einen umfangreichen Anforderungskatalog erfüllen. Damit sollen qualifizierte Experten für Bosch-Systeme, Komponenten und Service-Leistungen für alle Fahrzeuge älter als 20 Jahre zur Verfügung stehen. Die 17 Bosch Service Betriebe mit Classic-Dienstleistungen sind mit Kontaktdaten und Öffnungszeiten im Internet unter [www.automotive-tradition.de](http://www.automotive-tradition.de) zu finden.

Bei der Auswahl der bislang 17 Betriebe für das Classic Service-Netzwerk legte Bosch Automotive Tradition neben dem benötigten Expertenwissen großen Wert auf die betriebliche Ausstattung. So muss für Arbeiten an Oldtimern mindestens eine eigene Stellfläche in der Werkstatt zur Verfügung stehen. Damit die wertvollen Fahrzeuge etwa bei Wartezeiten auf Ersatzteile trocken und sicher stehen, müssen überdachte Stellplätze vorhanden sein. Ausgebaute Teile müssen geschützt und sicher aufbewahrt werden können. Um Probefahrten möglichst zu vermeiden, ist ein Leistungsprüfstand für Diagnosearbeiten am Fahrzeug vorgeschrieben.

Gerade bei der Instandsetzung von Young- und Oldtimern kommt es auf die Erfahrung der Mitarbeiter an. Die Bosch Service Betriebe mit Classic-Dienstleistungen müssen deshalb nicht nur gelegentlich, sondern regelmäßig Oldtimer warten und instand setzen. Die speziell geschulten Classic-Mitarbeiter verfügen zudem über besondere handwerkliche Fähigkeiten, die heute in einer Kfz-Werkstatt kaum mehr auf der Tagesordnung stehen. Beispielsweise müssen sie Anker überdrehen, Wicklungen neu isolieren oder Metallteile optisch aufbereiten können. Gefordert sind ferner detaillierte Kenntnisse der historischen Fahrzeugtechnik – von der einfachen Zündanlage über die mechanische Benzineinspritzung bis zu den verschiedenen Jetronic- und Motronic-Systemen.